



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Prima von No.31. Ao: 1633.

1633

Post Zeitung. N: 1633.

Auß Paris vom 9. Julij.

Werwen wenig / Ihre Königl. May. ist noch mit dem Hoff zu Chantilly / deren Zug nach Lottringen ist biß auff Mons. Giron / welcher abermal an selbigen Herzog abgefertiget / Relation verschoben / vnd wird davon malich discuriert: In dem etliche selbigen vor gewiß halten / andere sagen / daß der Herzog in allem accommodiren / vnd den Vertrag mit Clairmont accommodiren werde. Vnter dessen ist das Geschütz vnd Munition noch nicht wieder zu kommen. Es continuiret / daß die West Indianische Floth in Salvo zu Havana ankommen sey / die Spanische Floth aber so nach West Indien gesegelt / welches theils bey Cadix durch Ungewitter vergangen. Verschiedne Wochen hind allhie 2. Religiöse, schön von Person / deren die eine Aegyptinne eines neuen Jacobiner Ordens / weil sie die Pistoletten / öffentlich bey der Basilien entzundet worden. Eines Goldschmids Tochter / so ihnen die Abschnitel geschmälert vnd verkauft / ist zum Staupen condemnieret / aber durch Macten vnd andern Gefindelein mit Gewalt auß des Büttels Händen gerissen worden / der Jene so ihnen die Pistoletten inn vnd außgewechselt / ist entrunnen.

Außm vordern Elßaß vom 14. Dito.

Einnach die Reuterey / so jüngst auß Dryßach den Italianern vnd Spanischen entgegen auß Lindaw gezogen / vernommen / daß der Herr Reichgraff den Waldstädten so hart zugeset / seynd 16. Compagni zurück kommen / verhoffentlich selbige zuentschen / welches Ihre Excell. verlundschaftet / vnd sobald in der Nacht auß sie gangen / ehe sie sich dessen versehen / in sie gesetzt / zerrennet vnd geschlagen / 8. Standarten erobert / vnnnd mit guter Deut zu kommen / der Festung Dryßach wird auch hart zugeset. Vor Hagenaw mit Hemmung des Wassers continuirt / es ist noch ein starker Damm zu sehen / doßte bald zum Ziel kommen.

Prima von No. 31.

Auß

Auß Frankfurt vom 16. Dito.

Als Stifft Fulda hat Ihr Fürstl Gn. von Hessen gebuhdiget/ der lest die Römischen Geistlichen außschaffen/ an deren statt alles mit Evangelischen besetzen/ ist auch nunmehr Herzog Bernhard von Weimar in beyde Fürstlicher Würzburg und Bamberg installiret, wird nun/was in Bambergischen sich noch nicht bequemet/ per forta darzu bringen.

Außm Elßaß vom 15. Julij.

Ewes dieser Orten anders nichts/ als daß der Obr. Montecuculi zu Comar gestorben. Vor Hagenaw wird grosser Ernst gebraucht/ ist zwar noch keine Canon hineinwärts gelöst worden/ setzen allein mit Schwelung der Wasser selbiger hart zu/ sollen bereit die ganze Stadt ins Wasser gesetzt haben/ vnd weiln der Graff von Salin Stadthalter zu Elßaß habern/ vnd der Herzog von Lothringen sich verbunden/ selbige Stadt zu entsetzen/ auch bereit 6000. Mann geworden Vold den Herrn Rheingraffen an den Gränzen in ih Herrschafft gelegt/ auch den Aufschuß vnd Landvold auffgemahnet/ als wird verhoffentlich bald einen Namelichen Entsatz geben/ vnd die Herrn Rheingraffen sich ihres schadens zu erholen wissen. Dieser Tagen haben 40. Schweden einen guten Anfang darzu gemacht/ 2. Comp. in einem Dorff vberfallen/ in 2. erlegt/ vnd 40. gefattelter Pferd davon gebracht.

Extract schreiben vom Westerwald vom 15. Dito.

Estern Morgen früh vmb 2. Uhr/ ist ein starke Trouppe zu Ross vnd Fuß in der Graffschafft Dics größtes Dorff Nonsteden/ darinnen vnschiedene Adelige Wohnungen seyn/ ganz vnversehns eingefallen/ meining/ wie vorgeben wird/ die Reuter/ so vom Nassawischen Regiment da gelegen/ aber vor wenig Tagen nach Löhnberg gezogen/ außzuheben/ die Dörchen vnd Häuser außgeschlagen/ drey Mannspersonen erschossen/ das ganze Dorff vnd alle Adelige Häuser spoliert/ einen alten vom Adel Extrawt erschossen/ einen andern vom Adel Lehnher von Lawenberg/ gefangen genommen/ sampt 7. Pferd/ auch sonstigen auß dem Dorff 26. Pferd weg geführt/ der man der vom Adel Weiber vnd Kinder ganz außgezogen/ folgend in ein ander Dorff nach genandt/ gefallen/ daselbst ebenmässig geraubt/ vnd 8. Pferd mit

montanen/ folgender nach dem Diebischen Zollhauß/ dabey im Dorff Manßfel-
den ein Schwedischen Capitain Heinrich Löffler von Nürnberg/ welcher mit in
45. Soldaten nach Siegburg zuführen/ antroffen/ der sampt seinen Soldaten
in Nacht hantloßirt/ vnd auff viel schiessen sich ergeben müssen/ die Soldaten zer-
strewet/ vnd den Capitain gefangen mit genommen/ die Beschädigte sampt des
Capitains Fraw nach Dies gebracht worden/ sollen bey 1800. Reichthaler be-
kommen haben/ also mit dem Raub durch den Jarth vber die Lohn gesetzt/ vnd bey
Oberdieffenbach 1400. Schaff genommen/ in der Herrschafft Hadamar von vn-
terschiedlichen Dörffer 6. Nassawische Reuter/ so auff Salvagnardia gelegen/
gleichfals mit genommen/ vnd nach allem vbel hauffen wieder fort gangen/ drey
Soldaten von ihnen/ die sich im Raufen verspätet vnd des Wegs verfehlet/ sein
von den Bawren gefangen vnd nach Dies gebracht worden/ welche sagen/ daß
sie zwey Tag zuvor durch den Obr. Leutenant Grünbergern selbst in auß Ander-
nach geführt/ vnd durchs Erststätt Lier nicht weit von Monhabauer hin mar-
schirt/ vnd fort durch die Wälder vber die Lohn nechst oberhalb Lunburch durch den
Weher fort kommen/ vnd von einem unbekanten/ so 2. Tag zu Andernach dar-
umb collectirt/ geführt worden. Es sollen ihrer 100. zu Pferd vnd 200. zu Fuß
gewesen seyn.

Auß Erfurdt vom 17. Dito.

Dießern ist allhier ein großer Proceß in dem großen Duhm gehalten wor-
den/ weiln eben dazumal die Königl. Schwedische Leich von Wolgast
in Schweden geführt worden/ vnd eben also zugegangen/ als wenn der
toten Körper allhier were gewesen/ hernacher ein schöne Leichpredigt gehalten
werden/ beneben auch einer Dankagung/ wegen erhaltener onlengster Victori-
en Nameln. Sonsten hat man auß dem Stifte Fulda/ daß dasselbige dem Land-
graffen von Hessen auffß neue hat huldigen müssen/ vnd die Geistlichen das Pre-
digen/ Mess/ Kinder tauffen/ Kranken besuchen genzlich/ einzustellen vnd die les-
en Evangelischen zuverrichten/ Anordnung gethan.

Auß Hanower vom 24. Julij.

In diser Orten wenig neues/ als daß die Braunschweigische Völcker vmb
die Steinbrücke herum noch still liegen/ man weiß noch nicht/ wo es hin
gilt/ sie erwarten den Oberst. Pannier vnd Oberst. Lohausen/ die sollen

zu dem Braunschweigischen Veldt stossen / vnd eine besondere Armee vff richten /
Herrzog Georges von Lüneburg sein Veldt / neben dem Schwedischen Veldt
ligt in Stafft Münster herum / Herrzog Georg ist noch zu Cassel bey dem Land-
graffen von Hessen / alda der Herr Reichs Cansler Ochsenstern auch ist / von ihm
Ordere zu holen / wo es weiter hin gehen soll.

Auß Hameln vom 23. Dito.

Dorgestern ist dieses vorgangen / das Rittmeister Ilten hat bey kleinen Ge-
schloß mit 10. Reutern sich auffgehalten / vnd vnversehens in die 100. Mus-
quetirer Käyserl. so auß Hildesheim gewolt / antroffen / vnd erstlich in ein
Hölzlein sich begeben / biß die Musquetirer vorüber / als sie nun vorbey / hat ge-
meiner Rittmeister also bald zu Pferd blasen lassen / sich mit noch einem Reuter an
dem Hölzlein / hernach noch 3. daß sie sich also auff 4. Parthey getheilet / begeben
vnd an sie gesent / daß sie also bald erschroden / in dem der Trompeter immer fort
geblasen vnd sie gemeinet / es seyen ihrer noch mehr dahinden / da daß die 10. Re-
uter mit ihrem Rittmeister die 100. Musquetirer angefallen vnd 3. erschossen / ha-
ben sie alsobald die Gewehr nieder gelegt vnd die meisten sich ergeben / daß ihrer 5
gefangen sind allhero gebracht worden / die andern verlauffen. Gleich ihero kom-
abermal gute Pess / daß der Major Nupingen neben Rittmeister Kochen bey 40
Pferd starck außcomotirte Reuter / bey dem Calenberg haben vom Feinde 3. Com-
pag. zu Fuß vnd 2. Comp. Pferd angetroffen / mit ihnen scharmüret / die Kä-
also bald in die Fluch gebracht / daß ihrer vber 30. auß dem Platz blieben / 60. Re-
uter / beyde Standarten / gute Beute vnd Ruhm haben die vnsern davon bracht

Auß Werden vom 23. Dito.

Dem Herrn berichte ich vor gewiß / daß die Vnserigen vorgestern wie-
bey Pattensen den Feind / so sich auff Parthey weise begeben / angetro-
ffen haben / deren bey 200. zu Fuß ein Comp. Tragoner vnd 3. Comp.
Pferd gewesen / ganz geschlagen vnd zertrennet / vber 100. davon in Hameln
gefangen gebracht worden / solches hab ich in Eyl nicht bergen können / was weil
vorleufft / berichte ich mit nechsten.

E N D E

An: 1633. Prima von No. 31.